

Qualität und Frische ...

Seit 1997 wird in Hauteroda von der Markus-Gemeinschaft ökologischer, biologisch-dynamischer Landbau betrieben. Seither hat es eine kontinuierliche Entwicklung in den Bereichen Ackerbau, Viehwirtschaft, Gärtnerei und Gemüsebau gegeben. Nicht nur die Bodenpflege und Urproduktion ist uns ein Anliegen, sondern auch die Veredelung in der Bäckerei, Molkerei und Küche. Seit Jahren werden verschiedene Vollkornbrot gebacken und an unsere Kunden ausgeliefert. Seit gut einem Jahr betreiben wir eine Hofmolkerei und versorgen



seitdem einen wachsenden Kreis von Abnehmern mit DEMETER - Milch. Um unser Angebot im Bereich der

Milchprodukte zu erweitern, bauen wir zur Zeit eine neue Kleinmolkerei auf dem Gutshof. Nach deren Fertigstellung werden wir neben der Trinkmilch noch Joghurt, Quark und Frischkäse aus eigener Produktion im Angebot haben.

Die offizielle Einweihung der Molkerei wird am 14. Juni 2003 zu unserem Hoffest stattfinden. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Eine wichtige Aufgabe sehen wir auch in der Zubereitung von Gerichten, die wir an verschiedene Einrichtungen als

Fortsetzung Seite 3

Feste feiern ...



...wollen wir auch in diesem Jahr. So findet am 14. Juni 2003 unser traditionelles Hoffest statt. Dieses Jahr gibt es viele Gründe zum Feiern.

Unsere Molkerei wird offiziell eröffnet. Schauen Sie bei der Produktion zu.

Wussten Sie schon, dass die Markus-Gemeinschaft in diesem Jahr ihr 30 - jähriges Jubiläum hat? Das ist für uns Anlass,

einen ausführlichen Rückblick zu machen. Aber noch spannender ist für uns alle, zu schauen, was alles in der nächsten Zukunft von der Markus-Gemeinschaft geschaffen werden soll.

So können Sie natürlich auch die ersten Fortschritte des Neubaus in Lundershausen begutachten, aber auch die sonstigen kleinen und großen Entwicklungen.

Für musikalische Unterhaltung, Essen und Getränke ist gesorgt. Verkaufsstände mit Produkten aus unseren Werkstätten, Kunsthandwerk, Kinderspiele, Kutschfahrten, Führungen und ein Theaterspiel werden für Sie, Ihre Familie und Ihren Freunden

für Abwechslung und viele Informationen sorgen.

Gute Tradition ist unser Pfingstbrunch geworden. Hierzu sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, sich am 09. Juni 2003 verwöhnen zu lassen, mit Freunden zu plaudern und der Live-Musik zu lauschen. Interessante Leute, ein umfangreiches Buffet und viele Überraschungen warten auf Sie .



In dieser Ausgabe:

Ricola und ihre Gefährten ...	2
Wir bauen in Lundershausen ...	2
Ein Tag in der Gemeinschaft ...	3
Qualität und Frische ...	3
Neue Mitarbeiter	3
Fortbildung in Hauteroda - das Seminar für Sozialtherapie ...	4
Termine	4

Themen in dieser Ausgabe:

- DEMETER - Produktion und geschlossene Kreisläufe
- Ein Tag in unserer Gemeinschaft
- Neubau für 21 Dörfler
- Feste feiern gehört zu uns

Ricola und ihre Gefährten ...

Ricola geht es unverschämt gut. Morgens gegen sechs, wenn der Melker die ersten Kühe im noch provisorischen Holzmelkstand gemolken hat, werden ihr sowie ihren drei anderen Gefährten jeweils 4 Liter kuhwarme Vollmilch im Eimer ans Strohbett gereicht. Das ist sie so gewohnt. Es folgt eine Portion Getreideschrot mit gehackten Möhren. Letztere fallen in der Landwirtschaft des Gutshofes an. Diese verzehrt Ricola mit besonderem Genuss. Ihr dichtes seidiges Fell, die Wohlgenährtheit und der wache Blick des inzwischen 3 Monate alten Kalbes bestätigen: Die Möhren dürfen wirklich nicht fehlen! Zwischendurch bis zur zweiten Melkzeit um 16.30 gibt es Heu. Es besteht aller Grund zur Hoffnung, dass Ricola einmal eine gute Milchkuh wird.

Aber auch die Ration der anderen 17 Milchkuhe ist nicht langweilig; es geht los mit einer ausgesprochenen Leibspeise, den tiefrotbackigen Gehaltsfuttermöhen. Da gibt's dann schon mal handfeste Rängeleien um den letzten Bissen. Aber das wird sich, wenn der Kuhstall in etwa 2 Jahren umgebaut sein wird, geändert haben. Dann wird jedes Tier während der Melkzeit an seinem Fressplatz festge-

macht sein - Rängeleien sind dann ausgeschlossen. Nach den Rüben folgt eine Portion Getreideschrot sowie Luzernenhheu zur freien Verfügung. Danach können die Kühe im Auslauf die Sonne genießen,



während sich die Jungtierherde schon auf den baldigen Auftrieb auf die nahe gelegene Weide freut, wo sie dann die Sommersaison verbringen wird.

Die Milch - sie enthält im Winter aufgrund des stängelreichen Heus satte 4 % Fett— wird dreimal in der Woche pasteurisiert, in Flaschen abgefüllt und an Läden geliefert. Benjamin, der bis jetzt tüchtig in der Bachstube und Landwirtschaft mithilft, beginnt sich gerade für die Arbeit des Milchabfüllens und Etikettierens zu

begeistern. Eifrig arbeitet er sich in die Arbeitsgänge ein und kommt bei so manchem Arbeitsschritt dem verantwortlichen Mitarbeiter zuvor und beweist dadurch, dass er aktiv mitdenkt.

Auch hier in der Milchverarbeitung ändert sich sehr viel. Das jetzige Provisorium wird ab Mai durch eine neue moderne Hofmolkerei, in der auch zwei Betreute mitwirken werden, abgelöst. Neben frischer Vollmilch werden dann auch Joghurt und Quark zubereitet werden. Hier sollen dann täglich ca. 350 Liter Eigenmilch, sowie zugekaufte Biomilch weiterverarbeitet werden.

Am 14.6.03 wird die neue Hofmolkerei im Rahmen des alljährlichen Hoffestes eingeweiht. Jeder Interessierte ist eingeladen, die Molkerei sowie natürlich auch unser Braunvieh, das neben seiner Robustheit und ausgewogenen Milchleistung auch eine gute Fleischqualität aufzuweisen hat - sowie Ricolas Gefährten in Augenschein zu nehmen.

Daniel Ruge

Wir bauen in Lundershausen ...

Für 21 betreute Menschen, drei Mitarbeiterfamilien und sechs Seminaristen und Praktikanten bauen wir drei neue Häuser. Nach langer Planung und schwierigen Verhandlungen liegt jetzt die Baugenehmigung vor und die Finanzierung steht.

Alles muss gut geplant und überlegt sein, viele Details in der Baugruppe immer wieder bewegt und ein Terminplan für die Bauabläufe erstellt werden.

Dieser Prozess wird sicherlich noch lange anhalten. Trotzdem macht es uns auch Freude die neuen „Hüllen“ für unser Dörfler und Mitarbeiter zu gestalten.

Nach der Grundsteinlegung im November 2002 beginnen nun am 21.05.2003 die Arbeiten auf dem Baugelände mit der Einrichtung der Baustelle, dem Erdaustausch und der Bodenplatte.



visualisiertes Modell

Die Baukosten belaufen sich auf über 2,5 Millionen Euro. So manche Ausstattung, Außenanlagen oder ähnliches müssen wir noch finanzieren. Auch die Eigenleistungen stellen eine große Herausforderung für uns dar. Natürlich hoffen wir auch auf Ihre Hilfe ...

Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der

GLS Gemeinschaftsbank eG eingerichtet:

Konto Nr. 25 762 300

BLZ 430 609 67

Stichwort: „Lundershausen“

Wir freuen uns über jeden Betrag und versenden zum Jahresende eine Spendenbescheinigung an Sie.

Für die Zukunft beabsichtigen wir an dieser Stelle über den aktuellen Spendenstand und den Baufortschritt zu informieren.

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen Herr

Andreas Emmerich

Tel.: 034673 7369 10

zur Verfügung.

Ein Tag in der Gemeinschaft ...

Wissen Sie wie so ein Tag in unserer Gemeinschaft abläuft?

Wir wohnen z. Zt. in 7 Häusern, die über das Dorf Hauteroda verteilt liegen. In diesen Häusern leben wir wie eine Familie zusammen und gestalten gemeinsam mit unseren zu betreuenden Menschen den Alltag.



Fasching in der Markus-Gemeinschaft

Im Haus am Feld z.B. leben 6 Dörfler, zwei Mitarbeiterfamilien mit zwei Kindern und meist ein(e) Praktikant(in). Um 6:00 Uhr stehen die ersten auf und beginnen mit der Zubereitung der Frühstücksmahlzeit. Solche „Dienste“ sind gleichmäßig auf alle Mitbewohner aufgeteilt.

Um 7:00 Uhr beginnen wir das gemeinsame Frühstück mit dem Lesen aus der Bibel und um 8:00 Uhr treffen wir uns auf

dem Gutshof zu einem gemeinsamen Morgenkreis. Ein Lied eröffnet ihn, ein kleines Gedicht folgt, und dann berichtet jeder, was er an diesem Tag arbeiten wird. Ein weiteres Lied schließt den Kreis ab und wir beginnen unser Tagwerk in den verschiedenen Werkstätten. Dort wird bis 12:00 Uhr, unterbrochen von einer Frühstückspause um 9:30 Uhr, tüchtig geschafft.

Das Mittagessen bekommen wir aus der Kantine, wir nehmen es in unseren Wohnhäusern ein und haben eine Pause bis 14:00 Uhr. Danach geht es zur Nachmittags- bis 17:00 Uhr. Zur Abendmahlzeit um 18:00 Uhr finden wir uns dann in den Häusern wieder ein.

Der Abend ist mit vielen Veranstaltungen, Feiern, kulturellen und sportlichen Angeboten ausgefüllt. So trifft man sich zum Singen oder es wird ein Theaterstück geprobt. Ein gemeinsamer Filmabend gehört genauso zu unseren Angeboten wie der Besuch im Erlebnisbad.

Ein Ort der Begegnung ist das Café der Markus-Gemeinschaft zum Klönen oder Spielen oder Eisessen ...

Qualität und Frische ... (Fortsetzung von Seite 1)

Gemeinschaftsverpflegung ausliefern. Hier verarbeiten wir überwiegend die Produkte aus eigener Herstellung. Der Gedanke von geschlossenen Kreisläufen und regionaler Versorgung kann so ein Stück umgesetzt werden.



Unser „Urgestein“ Kathrin

Im Moment beginnt für uns die Saison mit dem Stecken von Zwiebeln, sowie dem Pflanzen von ersten Salaten, Kohlrabi und Kräuter ins Freiland.

Parallel dazu werden wir unser Fleisch- und Wurstangebot erweitern, um Ihnen in absehbarer Zeit Fleisch- und Wurstwaren in DEMETER - Qualität anbieten zu können. Hierzu gehen wir eine Kooperation mit einer Schlachtereierei in unserer Region ein, die nach den Richtlinien von DEMETER produzieren kann.

Seit Jahren stehen wir in Weimar auf dem Markt. Seit dem Herbst letzten Jahres sind wieder Mitarbeiter der Markus-Gemeinschaft jede Woche freitags an unserem Marktstand, um unsere Produkte zu verkaufen und um Sie über unsere

Neue Mitarbeiter ...



Im Herbst letzten Jahres hat ein neues Hauselternpaar das Kastanienhaus bezogen. **Jan Röthig** und **Angelika Mittel** sind mit ihren zwei Söhnen aus Witzenhausen zu

uns gekommen, wo

Angelika ein Landwirtschaftstudium begonnen hatte, das sie hier im Rahmen eines Praktikums fortsetzen wird. Jan besucht das Seminar für Sozialtherapie und ist neben seiner Tätigkeit als Hausvater eine große Hilfe bei der Organisation des Marktstandes und im Gemüsebau.



Daniel Ruge ist unser neuer Chef für Stall und Molkerei. Nach langer Arbeit auf mehreren Demeterhöfen ist er nun seit Ok-

tober letzten Jahres in Hauteroda und hat sich zum Ziel gesetzt, hier eine Braunviehherde mit eigener Nachzucht nach Demeter-Richtlinien aufzubauen. Außerdem kümmert er sich um Abfüllung und Weiterverarbeitung unserer Milch.



Arbeit zu informieren.

Besuchen Sie uns doch mal freitags auf dem Markt in Weimar. Wir würden uns über Ihr Interesse, Wünsche und Anregungen sehr freuen.

Info unter: 034673 - 7369 20


Markus-Gemeinschaft e.V.
 Eine Camphill-Initiative für Mensch und Umwelt

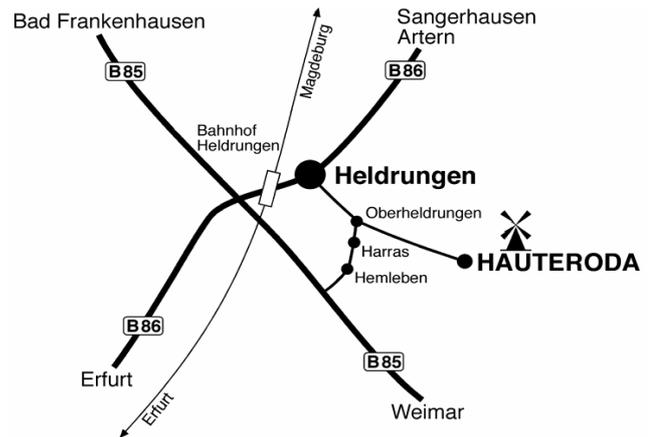

**GUTSHOF
 HAUTERODA**

Hauptstr. 1
 06577 Hauteroda

Telefon: 034673 - 7369 10

Redaktion: Andreas Emmerich,
 Burkhard Richter

www.gutshof-hauteroda.de



Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank eG

Konto Nummer. 25 762 300

BLZ 430 609 67

Fortbildung in Hauteroda – das Seminar für Sozialtherapie ...

Wie können wir neue Mitarbeiter und andere interessierte Menschen an unsere ideellen Grundlagen und die daraus folgende Lebenspraxis heranführen? Wie können wir Lernen und Arbeiten so miteinander verbinden, dass beide Tätigkeiten vertiefend aufeinander einwirken?

Diese Fragen beschäftigten uns und befreundete anthroposophische Einrichtungen schon seit Jahren. Als sich die Gelegenheit bot, ein Seminar für anthroposophische Sozialtherapie einzurichten zu, ergriffen wir sie unverzüglich. Am 1. September 2002 nahm es seine Arbeit mit 9 Seminaristen aus 4 verschiedenen Einrichtungen auf.

Der Unterricht wechselt jeweils zwischen Selbstlernphasen mit angeleiteten praktischen Übungen am Wohn- und Arbeitsplatz und zweimonatlichen Präsenzphasen in Hauteroda von 4 – 5 Tagen, wo in Blockkursen grundlegendes Fachwissen und künstlerische Fähigkeiten vermittelt werden. Jedes Studienjahr steht unter einem bestimmten Motto; das erste heißt „Der Mensch als Einzelwesen“ und befasst sich mit den anthropologischen Grundlagen der Sozialtherapie, der anthroposophischen Menschenkunde sowie allgemeinen Prinzipien eines humanistischen Menschenbildes. Im ersten Block wurde das Thema „Die Wesensglieder des

Menschen“ aus den verschiedenen Perspektiven der Fächer beleuchtet – von der Mathematik ebenso wie von der Psychologie, Anatomie oder der Eurythmie. In den folgenden Blöcken „Die Entwicklung des Kindes“, „Die Entwicklung der Sinne“ und „Sprache und Spracherwerb“ stand das Zusammenspiel von Gehen, Sprechen, Denken im Vordergrund. Großen Raum nahm die Betrachtung von Bewegungs- und Sprachstörungen ein, die bei frühestmöglicher Behandlung oft deutlich gemildert oder gar behoben werden können. Zu allen drei Kursen waren anerkannte Fachleute als Dozenten eingeladen, u. a. die Sprechwissenschaftlerin Hedi Bialkowski aus Artern, der Heilpädagoge Friedbert Jaenicke aus Wuppertal oder die Logopädin Bianca Heyser aus Hauteroda. Alle gaben wertvolle Beiträge aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz an Seminaristen und interessierte Mitarbeiter aus den verschiedenen Einrichtungen weiter. Zwischen den Blockkursen gab es für die Seminaristen neben dem Englisch- und Mathematikunterricht verschiedene pädagogische und künstlerisch-praktische Unterweisung. Vor allem die Freizeitgestaltung mit den betreuten Menschen bietet viel Raum für eigene Ideen und Übungsfelder zur Umsetzung der theoretisch erarbeiteten Kenntnisse. Der nächste Block im Mai „Denken und Er-

kennen“ wird in Wickersdorf stattfinden und das räumliche Wahrnehmungsvermögen durch die Geometrie sowohl als auch durch die gymnastische Bewegung zum Hauptthema haben; Psychologie und Anatomie sind weitere Schwerpunkte.

Der letzte Kurs „Die Gesetzmäßigkeit der Biografie“ wird als Schnupperkurs für alle Bewerber für das nächste Studienjahr angeboten. Wir sind gespannt, wie sich die jetzige Lerngruppe erweitern wird!

Veranstaltungen:

- 01. Mai 2003, 11:00 Uhr
Der gestiefelte Kater
- 24. Mai Mitgliederversammlung Markus-Gemeinschaft e.V.
- 09. Juni 2003, ab 10:00 Uhr
Pfingstbrunch
- 14. Juni 2003, ab 12:00 Uhr
Hoffest und Molkereieinweihung